

Presstext, Gentner Verlag, Stuttgart, Kontakt schoenfeld@gentner.de

K. Tetzlaff – Ch. Klingmann - C.-M. Muth – T. Piepho – W. Welslau (Hrsg.)

Checkliste Tauchtauglichkeit

- **Untersuchungsstandards und Empfehlungen der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM) und der Österreichischen Gesellschaft für Tauch- und Hyperbarmedizin (ÖGTH)**

Herausgegeben im Auftrag der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM) und der Österreichischen Gesellschaft für Tauch- und Hyperbarmedizin (ÖGTH)

2. korrigierter Nachdruck 2012

Gentner Verlag, Stuttgart

ISBN 978-3-87247-681-4

Gebunden, 368 Seiten

Ladenpreis: € 30,-

Aktuelle Richtlinien. Neue Standards. Tauchmedizinische Grundlagen.

Die vorliegende Checkliste Tauchtauglichkeit ist eine offizielle Empfehlung der GTÜM und der ÖGTH zur Durchführung von Tauchtauglichkeitsuntersuchungen. Die Herausgabe des Werks wurde notwendig aufgrund der Weiterentwicklung der Standards und Richtlinien für Tauchtauglichkeitsuntersuchungen, der aktuellen Erkenntnisse der tauchmedizinischen Forschung und der Fortentwicklung der einschlägigen Rechtsprechung. Leitidee ist die Sicherstellung der Tauchtauglichkeit.

Das Sporttauchen erfreut sich zunehmender Beliebtheit, und die Zahl der Tauchanfänger wie auch der erfahrenen Taucher steigt weiterhin an. Und damit auch der Bedarf an Tauchtauglichkeitsuntersuchungen. Um Tauchunfällen vorzubeugen, werden verstärkt regelmäßige medizinische Kontrollen empfohlen oder sogar vorgeschrieben. Die offiziellen Tauglichkeitszertifikate der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM) und der Österreichischen Gesellschaft für Tauch- und Hyperbarmedizin (ÖGTH), dürfen von allen Ärzten, die sich an die aktuellen Richtlinien der Gesellschaft halten, ausgestellt werden.

Die Checkliste Tauchtauglichkeit fasst die aktuellen Erfahrungen der Fachgesellschaften GTÜM und ÖGTH zusammen. Über 900 tauchmedizinisch tätige Ärzte kommunizieren als Mitglieder der beiden Gesellschaften und bilden damit eine sehr breite Erfahrungsbasis.

Ärzte, die Tauchtauglichkeitsuntersuchungen durchführen, tragen hohe Verantwortung und müssen im Falle von Tauchzwischenfällen und Komplikationen beim Tauchen mit der Folge gesundheitlicher Schäden vorübergehender oder bleibender Natur mit Gutachterverfahren rechnen. Etwa, weil beurteilt werden muss, ob der die Tauglichkeit bescheinigende Arzt eine vorbestehende Gesundheitsstörungen richtig erkannt und bezüglich der Tauglichkeit auch zutreffend beurteilt hat und wie nach einem Tauchunfall die Ursachen etwa für eine private Unfallversicherung gutachtlich einzuschätzen sind. Für Ärzte ist es deshalb entscheidend wichtig, die Tauchtauglichkeitsuntersuchung nach den Empfehlungen der GTÜM und ÖGTH durchzuführen, die in dieser Checkliste aufgeführt sind.